

wurde abgewiesen. Srouffet schlägt das Palais Luxemburg als Ort des Zusammentritts des Municipalparlamentes vor.

Paris, 12. Mai. Die Versailler versuchten gestern das Fort Vanves einzunehmen; Nachrichten aus kommunaler Quelle versichern, daß die Angriffe derselben zurückgewiesen wurden.

Paris, 11. Mai, 9 Uhr Morgens. Das Feuer gegen die Positionen der Jägerbataillon dauert fort und ist von einer furchtbaren Wirkung.

Paris, 12. Mai, 9 Uhr Morgens. Die Batterie in Montreux und die anderen Batterien unterhalten fortgesetzt eine furchtbare Kanonade.

Sitzungen der sächsischen National-Universität.

Herrmannstadt, 13. Mai. Vorsitz: Moritz Conrad, Graf der sächsischen Nation.

Das Protokoll über die gestrige Sitzung wird aufgeführt und genehmigt. In Ergänzung der in gestriger Sitzung bezüglich der Reorganisation des sächsischen Nationalparlamentes gefassten Beschlüsse werden heute die Rang- und Gehaltsverhältnisse für den anzustellenden Fortwärt bestimmt.

Jamner referirt über den Bericht des erwähnten Fortwärt, betreffend die Anschaffung von Musikinstrumenten.

Derselbe Referent trägt vor das Gutachten der Kommission I über den Ankauf der Geometer Fischer'schen Uebernahmestücke vom Sachselande in drei Blättern.

Julius v. Brennerberg trägt vor einen Bericht des National-Anwaltes Wilhelm Brudner über den Stand der Verhandlungen wegen Selbsterlöschung des grundherrlichen Regalrechtes in Neuzen.

Das Gutachten des Martin Zieses aus Schäßburg wegen Befreiung dreier Realitäten von der Belastung eines Vetrages in der Höhe von 2200 Gulden wird nach dem Antrage der Kommission erst nach Einlangung der vom Schäßburger Gerichte eingeholenden Aufschüsse über die rap de Verschleppung des Schäßburger Gerichte's erledigt werden.

Sartner referirt Namens der Rechtscommission über die Sectionsberichte des National-Anwaltes Brudner aus den Jahren 1868, 1869, 1870.

Derselbe Referent trägt vor die Berichte des National-Anwaltes Brudner a) über die Abfindung der grundherrlichen Regalrechte in Groß- und Klein-Proßdorf, b) über die Geltendmachung der Regalrechte in Michelsberg, c) über die Geltendmachung derselben Rechte in Kreuz, Krosdorf und Meichendorf, d) über den Rechtsstreit mit Witten puncto Dobrul, Sibul, Bucicuiu, Voinagu.

Der Bericht des Fogsarischer Fiskalnational-Anwaltes über rückständige Müllaren im Porumbacher Dominium wird nach dem vom bemeldeten Berichterstatter zum Vortrage gebrachten Antrage der Rechtscommission zur Kenntnis genommen.

Das Reisegutbuch des Fogsarischer Dominialförsterns Wihl. Pildner über dessen Reise bei Uebernahme des Fogsarischer Reichers wird nach dem vom Referenten Jamner vortragenen Antrage der politischen und Organisationscommission genehmigt.

Schäfer trägt vor das von der hiesigen k. ung. Finanzdirection zur Abgabe einer Wohlmeinung hieher geleitete Majestätsgebuch der Anna Maria und Katharina Schneider aus Marpod um Nachsicht des Aerial-

geistigen Uebergewichts beraubt. Man erkennt die Unhaltbarkeit seines Regierungssystemes — man fühlt instinctmäßig einen Abscheu gegen den Schwindel, gegen die Heuchelei und Lüge, welche man den Forderungen des eigenen Volkes entgegenstellt.

„Dann frisch gerüthet, Freund Glabach!“ rief Felix. „Dier zu Lande ist's gebürlich, Weissen mit Maulschellen zu rächen — versuchen wir den Provocationen Frankreichs energisch Einhalt zu thun.“

„Ah — Sie haben noch eine Erbchaft in Sicherheit zu bringen?“ fragte er keck.

„Mindestens zu reguliren, bevor ich mich dem Tode stelle.“ „Wer wird an den Tod denken, Glabach? Haben wir im mörderischen Feuer des Jahres 66. Vieh und Leben gerettet, so wird es diesmal gar nichts zu sagen haben.“

Notiz. — Karl Hugo, der Paff der Civilisation, veröffentlicht in ungarischen Blättern folgende entsetzliche Erzählung: „Nachdem die heilige, von der vaterländischen Presse anerkannte Schuld der Nation durch 25 Jahre so hoch gestiegen ist, daß die sämmtlichen Vertreter eine israelitische Jurisprudenz gegen die Nationalabtheilung hinstellend hingehen ließen, so gebietet mir die Ehre, meine eigenmüthige und unter allgemeinem Beifall angenommene Stellung des magyrischen Dichters für ewige Zeiten — aufzugeben.“

Darlehenkredites von 124 fl. 16 kr. sammt 5% Zinsen vom 13. Mai 1870. Der Antrag der Finanzcommission, das Gutachten zu bekräftigen, wird mit dem Zusatzantrage Schneider's, daß diese Parialschuld auch von der Hauptschuld abgeschrieben werde, — angenommen.

Die Gemeinde Kolbor bittet um Befreiung ihres Schuldenbusses und um Einsetzung der gerichtlichen Execution. Referent Arz beantragt Namens der Rechtscommission, dießbezüglich den Bericht des Nationalanwaltes zu genehmigen.

Baughern trägt Namens der Commission III. eine Mittheilung der Verwaltung vor, betreffend die Erfolglosigkeit der Schritte, die zur Einlangung eines Gutachtens von dem hiesigen k. ung. Bauamte über den hierortigen Vorschlag eines Entlohnungsschlüssels für technische Arbeiten bisher gemacht wurden.

Der über Antrag des Mühlbacher Deputirten Leonhard von der Universität im J. 1868 dießbezüglich gefasste „Schlüsselbeschluss“ hat sich als vollkommen unpraktisch und undurchführbar erwiesen; es tritt daher die Nothwendigkeit heran, diesen Beschluß zu revidiren und die Verwaltung der ihr dadurch auferlegten Verbindlichkeit zu erheben.

Ueber Antrag desselben Berichterstatters wird der Bericht des Landesmaler's Fortwärt über Holz-Verdovonationen in den herrschaftlichen Waldungen der Siebenbücher seitens des Allfusses zur Kenntnis genommen.

Die Monatslisten über Waldfrevel und Andweise über eingebrachte und noch rückständige Waldfrevelsätze aus der Fogsarischer Fiskalnational-Gehaltsliste werden über Antrag des Referenten v. Dobó zur Kenntnis genommen.

Hierauf Schluß der Sitzung 12 Uhr Mittags. Nächste Sitzung übermorgen 9 Uhr Vormittags.

Aus dem ungarischen Reichstage.

Peft, 6. Mai. Präsident Comfisch eröffnet die heutige Sitzung des Abgeordnetenhauses um 10 Uhr.

Erst Simonyi richtet folgende Interpellation an den Minister des Innern: 1. Hat er Kenntnis davon, daß am 3. d. 52 Schneidergehilfen, die auf dem Rathhause erstickten, um eine Anzeige zu erstatten, eingesperrt wurden und noch heute in Haft gehalten werden?

Die Interpellation wird dem Minister des Innern zugewiesen. Referent des Finanzministeriums, Koloman Szell, legt den Bericht über Vorlage des Communicationsministeriums in Angelegenheit des Hunar-Hatens und den Gesetzentwurf über den hiesig zu bewilligenden Nachtagskredit vor.

Die fünfte Gerichtscommission (Präsident Graf Joseph Zichy, Schriftführer Paul Kubo) legt ihren Bericht vor, wonach sie die angeforderte Wahl des Udoarbelshelers Abgeordneten Albert Löböl verweigert hat.

Referent des hiesigen Verificationsauschusses, Koloman Hertel Lenbly, berichtet, daß dieser Ausschuss den Abgeordneten des Königsberger Wahlbezirktes im Barier Comitae, Joseph Nyiri, mit Vorbehalt des dreißigtägigen Termines zur Einbringung von Protesten gegen seine Wahl verweigert habe.

Auf der Tagesordnung steht der Gesetzentwurf über den Conular-Vortrag mit den Vereinigten Staaten von Nordamerika. Derselbe wird im Allgemeinen und Besonderen ohne Bemerkung angenommen.

„Gesetzentwurf über den Nachtagskredit, welcher zur Deckung der 1871er Kosten des Post-, Telegraphen- und Marinebedienstes in der Militärgrenze nöthig ist.“

Derselbe wird ohne Bemerkung im Allgemeinen zur Grundlage der Specialdebatte angenommen, worauf das Haus zur zweiten Lesung übergeht.

Es folgt hierauf als dritter Gegenstand der Tagesordnung der Gesetzentwurf über die k. Anwälte.

Referent des Centralauschusses, Americh Godossy, empfiehlt denselben im Allgemeinen zur Annahme als Grundlage der Specialdebatte. Adam Lazar und Michael Lancsics sprechen gegen den Gesetzentwurf, der indes — wie sich bei der nöthigwerdenden Stimmzählung herausstellt — mit 103 gegen 95 Stimmen zur Grundlage der Specialdebatte angenommen wird, welche sofort beginnt.

In der Specialdebatte wird das Gesetz bis zum § 24 erledigt. Nächste Sitzung Montag.

Peft, 6. Mai. Präsident Majlath eröffnet die Sitzung des Oberhauses um 10 Uhr.

Der Uebergang zur Tagesordnung lenkte der Präsident die Aufmerksamkeit des Hauses auf den Verlust hin, welchen das allerhöchste Herrscherhaus durch den Tod der Erzherzogin Maria Annunciata erlitten hat.

Nachdem der Präsident seine Rede beendet, erheben sich alle Mitglieder des Hauses, um ihrer Zustimmung Ausdruck zu geben.

Das Haus geht hierauf zur Tagesordnung über und nimmt die Specialdebatte über den Gesetzentwurf, betreffend die Regelung der Urbairialangelegenheiten, wieder auf.

Aus dem österreichischen Reichsrathe.

Wien, 9. Mai. (Reichsraths-sitzung.) Der Präsident theilte dem Hause mit, daß der Kaiser die Kundgebung der Theilnahme an das Hinscheiden der Erzherzogin Annunciata huldvoll entgegennahm.

Der Kaiser legte vor, die Nachtagskredite von 130,000 fl. für den Dispositionsfond und 100,000 fl. für den Ausbau des Schwurgerichtsaufbaues. Die Regierungsvorlage betreffs Galizien wurde dem Verfassungs-ausschusse zugewiesen.

Die Regierungsvorlage betreffs Galizien wurde dem Verfassungs-ausschusse zugewiesen. Der Entwurf betreffs Steuererhebung der Gewerbesteuererhebungen wurde in dritter Lesung angenommen.

Die Regierungsvorlage betreffs Galizien wurde dem Verfassungs-ausschusse zugewiesen. Der Entwurf betreffs Steuererhebung der Gewerbesteuererhebungen wurde in dritter Lesung angenommen.

Die Regierungsvorlage betreffs Galizien wurde dem Verfassungs-ausschusse zugewiesen. Der Entwurf betreffs Steuererhebung der Gewerbesteuererhebungen wurde in dritter Lesung angenommen.

Die Regierungsvorlage betreffs Galizien wurde dem Verfassungs-ausschusse zugewiesen. Der Entwurf betreffs Steuererhebung der Gewerbesteuererhebungen wurde in dritter Lesung angenommen.

Die Regierungsvorlage betreffs Galizien wurde dem Verfassungs-ausschusse zugewiesen. Der Entwurf betreffs Steuererhebung der Gewerbesteuererhebungen wurde in dritter Lesung angenommen.

Die Regierungsvorlage betreffs Galizien wurde dem Verfassungs-ausschusse zugewiesen. Der Entwurf betreffs Steuererhebung der Gewerbesteuererhebungen wurde in dritter Lesung angenommen.

Die Regierungsvorlage betreffs Galizien wurde dem Verfassungs-ausschusse zugewiesen. Der Entwurf betreffs Steuererhebung der Gewerbesteuererhebungen wurde in dritter Lesung angenommen.

Die Regierungsvorlage betreffs Galizien wurde dem Verfassungs-ausschusse zugewiesen. Der Entwurf betreffs Steuererhebung der Gewerbesteuererhebungen wurde in dritter Lesung angenommen.

Die Regierungsvorlage betreffs Galizien wurde dem Verfassungs-ausschusse zugewiesen. Der Entwurf betreffs Steuererhebung der Gewerbesteuererhebungen wurde in dritter Lesung angenommen.

Die Regierungsvorlage betreffs Galizien wurde dem Verfassungs-ausschusse zugewiesen. Der Entwurf betreffs Steuererhebung der Gewerbesteuererhebungen wurde in dritter Lesung angenommen.

Die Regierungsvorlage betreffs Galizien wurde dem Verfassungs-ausschusse zugewiesen. Der Entwurf betreffs Steuererhebung der Gewerbesteuererhebungen wurde in dritter Lesung angenommen.

Die Regierungsvorlage betreffs Galizien wurde dem Verfassungs-ausschusse zugewiesen. Der Entwurf betreffs Steuererhebung der Gewerbesteuererhebungen wurde in dritter Lesung angenommen.

Die Regierungsvorlage betreffs Galizien wurde dem Verfassungs-ausschusse zugewiesen. Der Entwurf betreffs Steuererhebung der Gewerbesteuererhebungen wurde in dritter Lesung angenommen.

Die Regierungsvorlage betreffs Galizien wurde dem Verfassungs-ausschusse zugewiesen. Der Entwurf betreffs Steuererhebung der Gewerbesteuererhebungen wurde in dritter Lesung angenommen.

Die Regierungsvorlage betreffs Galizien wurde dem Verfassungs-ausschusse zugewiesen. Der Entwurf betreffs Steuererhebung der Gewerbesteuererhebungen wurde in dritter Lesung angenommen.

Die Regierungsvorlage betreffs Galizien wurde dem Verfassungs-ausschusse zugewiesen. Der Entwurf betreffs Steuererhebung der Gewerbesteuererhebungen wurde in dritter Lesung angenommen.

Die Regierungsvorlage betreffs Galizien wurde dem Verfassungs-ausschusse zugewiesen. Der Entwurf betreffs Steuererhebung der Gewerbesteuererhebungen wurde in dritter Lesung angenommen.

Die Regierungsvorlage betreffs Galizien wurde dem Verfassungs-ausschusse zugewiesen. Der Entwurf betreffs Steuererhebung der Gewerbesteuererhebungen wurde in dritter Lesung angenommen.

Die Regierungsvorlage betreffs Galizien wurde dem Verfassungs-ausschusse zugewiesen. Der Entwurf betreffs Steuererhebung der Gewerbesteuererhebungen wurde in dritter Lesung angenommen.

Die Regierungsvorlage betreffs Galizien wurde dem Verfassungs-ausschusse zugewiesen. Der Entwurf betreffs Steuererhebung der Gewerbesteuererhebungen wurde in dritter Lesung angenommen.

Die Regierungsvorlage betreffs Galizien wurde dem Verfassungs-ausschusse zugewiesen. Der Entwurf betreffs Steuererhebung der Gewerbesteuererhebungen wurde in dritter Lesung angenommen.

Die Regierungsvorlage betreffs Galizien wurde dem Verfassungs-ausschusse zugewiesen. Der Entwurf betreffs Steuererhebung der Gewerbesteuererhebungen wurde in dritter Lesung angenommen.

Die Regierungsvorlage betreffs Galizien wurde dem Verfassungs-ausschusse zugewiesen. Der Entwurf betreffs Steuererhebung der Gewerbesteuererhebungen wurde in dritter Lesung angenommen.

Die Regierungsvorlage betreffs Galizien wurde dem Verfassungs-ausschusse zugewiesen. Der Entwurf betreffs Steuererhebung der Gewerbesteuererhebungen wurde in dritter Lesung angenommen.

Die Regierungsvorlage betreffs Galizien wurde dem Verfassungs-ausschusse zugewiesen. Der Entwurf betreffs Steuererhebung der Gewerbesteuererhebungen wurde in dritter Lesung angenommen.

Die Regierungsvorlage betreffs Galizien wurde dem Verfassungs-ausschusse zugewiesen. Der Entwurf betreffs Steuererhebung der Gewerbesteuererhebungen wurde in dritter Lesung angenommen.

Die Regierungsvorlage betreffs Galizien wurde dem Verfassungs-ausschusse zugewiesen. Der Entwurf betreffs Steuererhebung der Gewerbesteuererhebungen wurde in dritter Lesung angenommen.

Die Regierungsvorlage betreffs Galizien wurde dem Verfassungs-ausschusse zugewiesen. Der Entwurf betreffs Steuererhebung der Gewerbesteuererhebungen wurde in dritter Lesung angenommen.

Zara, 1. Aufforderung an die in der Provinz und Provinzen abhängigen...

Berlin, Commission für und Vorbringen...

Berlin, unterfertigt. In Handkommen...

Berlin, unterfertigt. In Handkommen...

Berlin, unterfertigt. In Handkommen...

Berlin, unterfertigt. In Handkommen...

Berlin, unterfertigt. In Handkommen...

Berlin, unterfertigt. In Handkommen...

Berlin, unterfertigt. In Handkommen...

Berlin, unterfertigt. In Handkommen...

Berlin, unterfertigt. In Handkommen...

Berlin, unterfertigt. In Handkommen...

Berlin, unterfertigt. In Handkommen...

Berlin, unterfertigt. In Handkommen...

Berlin, unterfertigt. In Handkommen...

Berlin, unterfertigt. In Handkommen...

Berlin, unterfertigt. In Handkommen...

Berlin, unterfertigt. In Handkommen...

Berlin, unterfertigt. In Handkommen...

Berlin, unterfertigt. In Handkommen...

Berlin, unterfertigt. In Handkommen...

Berlin, unterfertigt. In Handkommen...

Berlin, unterfertigt. In Handkommen...

Berlin, unterfertigt. In Handkommen...

Berlin, unterfertigt. In Handkommen...

Berlin, unterfertigt. In Handkommen...

Berlin, unterfertigt. In Handkommen...

Berlin, unterfertigt. In Handkommen...

Berlin, unterfertigt. In Handkommen...

die den Dispositions-... rickelofale. — Die... führungsdauersch... zu... Gewerbsunterneh... liebreinommen mit... dieser Gesellschaft

ungsvorlage betref... eriff der Geleg... Kovacs gegen die... erung erklärte schon... in Frieden herau... fterpräsident verwe... it uns Haus gelan... wollte, der fernerzeit... er eine Rucke in der... angewöhnen geeignet

gewisse Gesetze, wie... ge in verschiedenen... die Motive des... verbleibende wich... des Reichsrathes in... te weiter, die Ver... den Landtagen habe... Aufschuffes, daß die... bereitet, er birret... erichterter Geß... Ministerpräsidenten... der keine Argumente... weiters die gegen... ehentwurf stehe mit... in Zusammenhange... erung sei. — Nach... Tagesordnung mit... fobordnung summen... ne Reg, Koferyowa... te wurde mit der... mmen. Nächste Si...

beidenden Regiment... te Communität fol... dem Regiment... in ien? In fan... o! und Tapferkeit auf... Herzblut, als den... kämpfer, werden in... nicht beeinträchtigt... ein Blatt der... fügen — in seinem... nicht ganz werth... schen befehl, sowohl... möglich-freien Stadt... inantere Regimenter... te in unserer Mitte... um in seine schöne

umanität des hoch... deren Städteoffiziere... Leben an den Tag... des verehrten Offi... und ausgezeichnete... nt die vollste Som... und das allgemeine... s unserer Mitte, —

de Engagements... wärmsten Dankes... em braven Regiment... rd. Stadt Hermannstadt.

Applaus m. p. Kommandeurkreuz... en 14-tägigen Aus... angekommeu. Titel wird offiziell... rd Statthalter von... Kontoradvorlage ist... gen im Verfassung... Geodolts ab... t des Vollenkubs in... der Akademie danken

der deutschen Sieges... des Landesgerichtes... rausagen des Lan... benau und des Bes... agten gültig; bis... Dr. V. Benat, Dr. Dabitsch, Dr. Höde

dem in Wien verwe... ftruktionsbau vornehmen... und keine ionigen... berathe vorgeschlagene

der Landtag für den... a verlautet, daß die... Protest gegen die... wurden. Ein neuer... ländisches Einbrechen

fordert die gallische... einzubringen. Da... fordert hatte, welcher... Diemitt Polski" zu... eranten auf.

gen Meere wird auf die gleiche Stärke gebracht, die sie vor dem Krimkriege hatte. In Nikolajew werden Montoren erbaut.

Smyna, 6. Mai. Die österreichische Panzerfregatte „Gabsburg“ und das Kanonenboot „Reka“ sind nach Salonich abgegangen. Die egyp...

tsche Dampfschiff-Gesellschaft „Koblenz“ hat der griechischen Regierung die Vermittlung des Seeverkehrs zwischen den griechischen Städten ohne Subvention mit 40 Prozent Frachtabgabe an.

Zara, 10. Mai. Der hiesige nationale Parteiklub beschloß, die Aufferhebung an die dalmatinischen Reichsrathesmitglieder zu kräftigem Ue...

Russland.

Berlin, 10. Mai. In der gestrigen Abend Sitzung der Reichstags-Commission für den Gelehrtenrat...

Berlin, 10. Mai. Der definitive Friedensvertrag wurde heute unterfertigt. In demselben ist die Geldfrage thronisch geordnet.

Berlin, 11. Mai. Hiesige Blätter bringen über den Friedens-schluss: Der Nachlass von einer halben Milliarde (nach anderen nur 320 Millionen) wurde bloß als Entschädigung für die Eisenbahnen in den abgetretenen Provinzen bewilligt.

Hamburg, 12. Mai. Der „Börsehallen“ wird aus bester Quelle über den definitiven Frieden gemeldet: Der Handelsvertrag mit Frankreich tritt nicht wieder in Kraft...

Frankfurt, 11. Mai. Fürst Bismarck ist heute Morgens um 8 1/2 Uhr nach Berlin zurückgekehrt: Jules Favre und Pouyer-Quertier reisten gestern Abends ab.

Paris, 10. Mai, Abends. Delekluze wurde von der Commune zum Delegirten im Kriegsdepartement ernannt. Dombrowski wurde der Oberbefehl angeboten...

Paris, 10. Mai. Die Commune versendete gestern Abends an die Journale eine Note, welche sagt, daß die Besetzung Jiffs irrthümlich gemeldet wurde...

Mitrag. In einer geheimen Sitzung der Commune wurde beschlossen, die Demission der gegenwärtigen Mitglieder des Wohlfahrts-Ausschusses zu fordern...

6 Uhr 40 Minuten Abends. Das Mitglied der Commune, Albr, wurde verhaftet; man verleiht, derselbe sei wahnsinnig geworden. Clusette verfiel heute vor der Commune erscheinend.

Paris, 11. Mai, 8 Uhr Morgens. Der Wohlfahrtsausschuß hat in Folge der in Paris affichirten Proclamation Thiers' beschlossen: Das Eigenthum und Mobilien Thiers' wird konfiscirt...

Brüssel, 10. Mai. Der „Independance“ wird aus Versailles berichtet: Eine Depesche Favre's vom 8. d. an die Regierung rühmt die gute Aufnahme seitens Bismarck's.

London, 10. Mai. Die „Times“ meldet telegraphisch aus Philadelphia, 9. d.: Der Senat ist für morgen einberufen, um die Arbeiten der internationalen Commission (den „Alabama“-Vertrag) zu ratificiren.

London, 10. Mai. Der „Times“ wird aus Paris unterm 9. d. telegraphirt: Vanos wurde gestern in Brand gesteckt und da eine Lösung unmöglich war, von den Insurgenten geräumt.

Konstantinopel, 6. Mai. Die russische Streitmacht im Schwarzen Meere wird auf die gleiche Stärke gebracht, die sie vor dem Krimkriege hatte.

tsche Dampfschiff-Gesellschaft „Koblenz“ hat der griechischen Regierung die Vermittlung des Seeverkehrs zwischen den griechischen Städten ohne Subvention mit 40 Prozent Frachtabgabe an.

Honved-Fahnenweihe.

Ger mannstadt, 14. Mai. Eine seltene Feier versammelte am Mai-Sonntage Regate die hervorragenden Vertreter der Bevölkerung von Hermannstadt...

Hierauf kam, begleitet von Stabesoffizieren aller Waffengattungen, die kaiserl. königl. Generalität, an deren Spitze der commandirende General FML. Baron Ringelstein...

Vor der eigentlichen Feier übergegangen wurde, hielten der kath. Kaplan Eltes in ungarischer Sprache, der Erzpriester Boiu in romanischer und der evangel. Stadtprediger Bruntsch in deutscher Sprache...

Nachdem hierauf unter Begleitung einer sehr gelungenen musikalischen Aufführung das Hochamt celebrirt war und das aufgestellte Bataillon mit größter Präcision die Ehrenmützen abgeben hatte...

„Der Honved verteidigt das Vaterland“ „Der Himmel schütze ihn.“ „A honvéd védi a hazát Az ég védje őt.“

Bei dem nun nachfolgenden Einschlagen der Nägel durch alle hervorragenden Repräsentanten der Arme, der Mannschaf, der Kirche, der Unioersität, der Finanz-Direktion, der Rechtsakademie...

Während dieser Feierlichkeit hatte die Musikkapelle des Regiments Ritter v. Molinary Gelegenheit, wiederholt passende Musikstücke aufzuführen. Darunter das Szózat und die Volkshymne.

Nachmittags 2 Uhr fand im Pavillon des Bruntenthal'schen Gartens, in der Josephstadt (Hotel König von Ungarn) das Festdiner statt. Loche wurden aus diesem festlichen Anlasse — wie wir vernehmen — ausgebracht von Sr. Excellenz dem Herrn Bischof Fogarasi, Sr. Excellenz dem Commandirenden, Baron Ringelstein, Sr. Hochw. Herrn Superintendenten Dr. Teusch, Comes Moriz Contrab, Bürgermeister Sibel, Akademiedirektor Dr. Kibner, dann von den Honvedoffizieren Hauptmann Oberkamp und Oberleutnant Berzegezi.

Die Honvedmannschaf wurde auf Kosten der Stadtcommune im Vordan'schen Garten hinter der Promenade bewirthet. Das Fest war vom herrlichsten Wetter begünstigt.

Das Fest war vom herrlichsten Wetter begünstigt. Eingeleitet wurde dasselbe durch einen großartigen Fackelzug, welchen die Honveds am Samstag Abend der Fahnenmutter Gräfin Welbi vor dem Bruntenthal'schen Palais brachten, wofür die Regimentskapelle Ritter von Molinary mehrere Musikstücke vortrug.

Lokal- und Tagesnachrichten.

Ger mannstadt, 15. Mai. — Das miserable Unwetter hat uns lange genug alle Freude und Lust vergällt. Gestern hatten wir endlich einen prachtvollen sonnigen Sonntag.

Dem für die Prospektir der heilreichen Salzburger Soolenbäder sich interessirenden Publikum diene zur angenehmen Kenntniß, daß dieselben vor wenigen Tagen erst in die Hände des unternehmungstüchtigen Hermannstädter Bürgers, Herrn Ludwig Fronius, übergegangen sind...

mittel schent, um schon für die heutige Badefaison, die am 1. Juni beginnt dem Republikan Comfote und Annehmlichkeiten zu bieten. Namentlich sind es die zweckmäßigeren Einrichtungen der warmen Bäder, die Vermehrung der Badeladinen im grünen und Lößlithale...

(Wahlbewegung.) Genß Matray erklärt im „Gend“, daß er zu Gunsten des Schriftstellers Blasius Orban von der Maros-Wä-fälhelyer Reichstagsabgeordneten-Candidatur zurücktritt.

Bei den Staatsbauämtern in Ungarn und Siebenbürgen sind mehrere Ingenieurassistenten-Stellen II Classe mit dem Gehalte von je 700 fl. und 150 fl. Quartiergeld zu besetzen.

Das k. ung. Ministerium für Cultus und öffentlichen Unterricht hat im Interesse der Förderung der vaterländischen bildenden Künste und der Fortschritt: 1. Stipendien für unbemittelte und besorgungsvolle Künstler zur Verfügung, welche mit einer größeren selbstständigen Arbeit vor die Defensivlichter entweder bereits getreten, oder aber größere Arbeiten von belangreichem künstlerischer aufzuweisen im Stande sind.

Das k. ung. Ministerium für Ackerbau, Gewerbe und Handel beabsichtigt zum Behufe oenologischer Studien in die berühmten Weingebenden des Auslandes zwei Individuen zu entsenden, welche sich im oenologischen Fache eventuell zu Lehrern auszubilden wünschen.

Kirche und Schule.

(K. ung. Rechtsakademie.) Wir wir vernehmen, sind an dieser Lehranstalt die Bezüge der Herren Professoren vom 1. Jänner l. J. Jahres erhöht worden, daß neben bisherigen Remunerationen Einzelner (des Direktors mit 420 fl., des Bibliothekars mit 210 fl. u. s. w.) und dem auf Alle entfallenden Unterrichtsgelde (der Collegienelder pro rata) fortan erhalten: Die ordentlichen Professoren (statt bisher 1050 fl.) 1500 fl. Gehalt und für je 5 Jahre 100 fl. Gehalt, (statt der bisherigen Decennualzulage von 210 fl.) wobei den ordentlichen Professoren ihre bisherigen Datenquenzen nachträglich so eingerichtet wurden, also bormalen Gehaltsausfusen von: 1800, 1700, 1600 fl. bestehen; die außerordentlichen Professoren 1200 fl. Gehalt, die supplirenden aber 1000 fl. Gehalt beziehen.

Herr Hoch soll auf seine Stelle als suppl. Professor verzieht haben.

Geschäftsvereins des S. Keener Vorschuf- und Sparkassenvereins für den Monat April 1871.

Table with 2 columns: Einnahmen and Ausgaben. Includes items like Cassa-Vortrag, Einrichtungsgebühren, Rückgezählte Vorschüsse, Zinsen und Provisionen, Spareinlagen, für Büchel, für verkaufte Staatspapiere.

Table with 2 columns: Einnahmen and Ausgaben. Includes items like Rückgezählte Geschäfts-Anteile, Vorschüsse, Rückgezählte Spareinlagen, Zinsen auf Spareinlagen, Geschäfts- und Verwaltungskosten.

Table with 2 columns: Eigenes Vermögen and Fremdes Vermögen. Includes items like Referensfond, Geschäftsanteile, Anlehen (Schulden), Spareinlagen.

Anzahl der Mitglieder Ende des Monats: 415. Die Direction.

Wir machen hiedurch auf die im heutigen Blatte stehende Annonce der Herren S. Steindcker & Com. in Hamburg besonders aufmerksam. Es handelt sich hier um Original-Lose zu einer so reichlich mit Haupt-Gewinnen ausgestatteten Verlosung...

Stadt-Theater in Hermannstadt. Heute Montag den 15. Mai: Salon Pichlerberger. Operette in 1 Akt von Jac. Offenbach. Vorher: Der letzte dumme Streich.

Table titled 'Telegr. Wiener Cours vom 13. Mai 1871.' with columns for various financial instruments like Metalliques, National-Anleihen, Staats-Anleihen, Silber, Creditanleihen, and London.

Erledigung.

Sz. 29.048/6114 1870. Pályázat. A nagy-szebeni magy. kir. adó- és vámbivalmalnál évi 300 irtnyi segélydíjjal ellátott gyakornoki allomás betöltendő.

Vicitation.

Vicitations-Kundmachung. Am 18. Mai 1. 3. wird in der Gemeinde Großpold ein aus Holz erbautes, mit Bretter verkleideter und Schindeln eingedeckter Noththurm mit einem Glockenstuhl für zwei Glocken, sammt einer darauf angebrachten hölzernen Thurmuhre in öffentlicher Vicitation gegen gleich baare Bezahlung hintanzugeben werden.

Edictal-Citation.

Von Seite des Scheller Bezirks-Gehgerichtes wird Daniel Weisch, Landbauer aus Frauendorf, dormalen unbekanntem Aufenthaltes, aufgefordert, in der von seiner Gattin Maria Maurer gegen ihn anhängig gemachten Streitsache sich fogewiß binnen einem Jahre vor diesem Bezirks-Gehgerichte einzufinden, widrigen nach §. 53 der Ebeordnung das Urtheil auch in seiner Abwesenheit gefällt werden würde.

Fremden-Liste.

Angelommen am 14. Mai. Römischer Kaiser. Ludwig v. Tuzentaller, Ingenieur, von Pest, Baltasar Dreghly, Ingenieur, von Mediasch, Graf Ritter v. Klich, I. ung. Generalmajor und Districts-Commandant, von Klausenburg, Papp, Stubrentner, von Kronstadt.

Der Zier- und Nutzgarten in der Josefstadt, Berggasse Nr. 18, mit Parkanlagen, herrlicher Aussicht, trockener Wohnung und sehr gutem Brunnenwasser ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. — Das Nähere bei dem Eigenthümer zu erfragen.

Concurs.

Ein Geschäftsführer wird gegen einen fixen Jahresgehalt von 800 fl. für die gemischte Waarenhandlung des Consum-Vereins zu Peltau gesucht. Gefällige Offerte mit den nöthigen Belegen nimmt bis Ende Juni l. 3. entgegen und ist bis dahin bereit, weitere vortheilhafte Bedingungen und Aufschlüsse zu erteilen.

35 fr. das Pfund Zucker im Gut, nebst allen andern Specereis- und Jarbwaren sind billigt zu bekommen bei J. Ferdinand Dinges.

Das echte. F. K. priv., von der medicinischen Facultät geprüfte und bewährt befundene, taufenbach erprobte ARKANUM zur gänzlichen Ausrottung der Natten, Hausmäuse, Feldmäuse, Maulwürfe, Schwaben und Mücken, welches vielfach nachgeprüft und verkauft wird, so wie die weltberühmte echte Citronen-Salbe, das einzige wirkliche Mittel gegen Hüneraugen, Frostleuten (Getöse), aufgesprungenen rauhe Hände und Fußhüte sind unverfälscht einzig und allein zu haben in Hermannstadt und Schäßburg bei Hrn. J. B. Misesbacher & Söhne.

Bad Baaszen bei Mediasch in Siebenbürgen. Eröffnung am 19. Mai 1871.

Die jed- und bromhaltigen Soelenbäder Baaszen's, welche Tausenden von Leidenden die vollkommenste Gesundheit wieder gegeben, haben sich als heilkräftig bewährt, insbesondere bei Gicht, Rheumatismus in allen Formen, Scrofulose, chronischen Entzündungen der Gelenke, Verkrümmung der Gliedmaßen, Sehnenverkrüpfung, Krämpfe, Anschoppung und chronische Entzündung der Gebärmutter, Dysmenorrhoe, Amenorrhoe, Mercurialisiechthum, inveterirter Syphilis, Hämorrhoidalzustände u. c.

Josef Binder,

Hotelier in Karlsburg und Pächter der Badeanstalt Baaszen bei Mediasch in Siebenbürgen.

Beachtenswerthe Mittheilung!!!

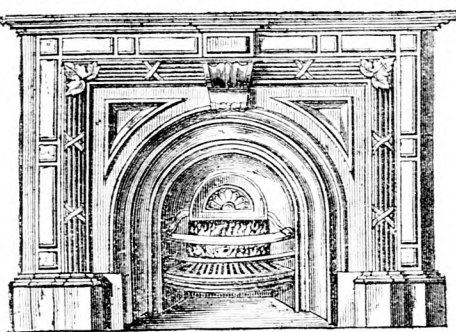
Man öffne dem Glücke die Thüre und es wird kommen!!!

Ich habe entsprechend mehrerer Aufforderungen folgende Gesellschaft arrangirt: 1. 10 Stück 3% vollingehaltige Türken-Lose zu 400 Fres. für 10 Theilnehmer mit 12monatlichen Raten zu fl. 10, die Zinsen dieser Lose gehören dem Theilnehmer, daher jeder sein Geld verzinst bekommt, nach Ablauf jeder Theilnehmer 1 Original-Los, während dieser Zeit Jedermann 6mal auf die Treffer von Fres. 600.000, 400.000, 300.000, 200.000, 60.000, 40.000 u. l. w. der kleinste Treffer, den ein solches Los machen muß, ist 400 Fr., oder d. W. zum jetzigen Course fl. 200, daher um fl. 80 mehr als er dafür einahlt und über diesen noch 12 fr. in Geld als Zinsen.

Sigmund König, Wechselstube in Raab,

Weißburggasse, im eigenen Hause Nr. 36.

P. S. Mit eben denselben Bedingungen und Ratenzahlungs-Beträgen und Zeitdauer können die p. t. Käufer einzelne Lose für sich allein haben.



CARLO VANNI,

K. K. Hof-Lieferant plastischer Werke, Wien, Mehlmarkt 13.

empfiehlt sein großes Lager von Carrara-Marmor-Kaminen von fl. 50 anwärts, nebst den dazu gehörigen englischen Heizapparaten: feiner Statuen von Carrara-Marmor, von der einfachsten bis zur vollendetsten Ausführung; ebenso eine reiche Auswahl von Schalen, Vasen, Mosaik-Tischplatten u. c. c.

ROTHSCHILD & COMP. WIEN.

Opernring 21, Ziehung am 1. Juni 1871

k. k. 1839^{er} Staats-Lose

Gewinn fl. 300.000, 280.000, 220.000, 75.000, 60.000, 50.000, fl. 30.000, 25.000, 2000 etc. etc.

Nur noch sechs Ziehungen

haben diese Lose, und geben wir, damit sich Jedermann mit einer kleinen Einlage dabei betheiligen kann, getempelte 20-ter Antheilscheine für alle 6 Ziehungen gültig auf Zinsfuß-Lose à 10 Gulden pr. Stück

ohne weitere Nachzahlung aus. Sobald ein Antheilschein in der Serie gezogen ist, kaufen wir auf Verlangen denselben mit 14 Gulden zurück, wodurch ein sicherer Nutzen von 4 Gulden pr. Stück (bei 20 Stück 80 Gulden) garantiert ist und daher nur Gewinn und nie Verlust erlangt wird. Gegen Einzahlung des Betrages oder Postenzahlung von 10 Gulden pr. Stück (10 Stück 95 Gulden, 20 Stück 185 Gulden) werden diese Antheilscheine sofort zugestandt.

Prospecte und Ziehungslisten unentgeltlich.

Rothschild & Comp.

Wien, Opernring 21.

Aviso für Schuhmacher-Gehilfen!

Mehrere Herren- und Damen-Arbeiter werden aufzunehmen gesucht. Nähere Auskunft erteilt die Expedition dieses Blattes.

Preis-Verzeichniß

über Bienenwohnungen und Bienenegeräthe.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like 'Eine Ständerbeute mit Doppelwand', 'Eine Lager-Sommerbeute zu 9 Ganz- oder 18 Halbrähmchen', etc.

Ferner werden auch Wohnungen nach beliebiger Zeichnung verfertigt. Hermannstadt, Schwimmschulgasse, Haus-Nr. 205.

Josef Meister, bürg. Tischlermeister.

Man biete dem Glücke die Hand! 250,000 M. Ort.

Im glücklichen Falle als höchsten Gewinn bietet die neueste große Geldverloofung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist. Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist bereit, daß im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verloofungen 24,900 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell M. Ort. 250,000, speciell aber 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 8,000, 6,000, 5,000, 3,000, 105mal 2,000, 156mal 1,000, 206mal 500, 11,600mal 110 u. c.

Alle Aufträge werden sofort mit der größten Sorgfalt ausgeführt und erhält Jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Original-Lose selbst in Händen. Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt und nach jeder Ziehung senden wir unsern Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staats-Garantie und kann kurz, directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen größeren Plätzen Oesterreich's veranlaßt werden.

Unter Debit ist stets vom Glücke begünstigt und hatten wir erst vor kurzem wiederum unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen 3mal die ersten Haupttreffer in drei Ziehungen laut officiellen Beweisen erlangt und unsern Interessenten selbst ausbezahlt.

S. Steindecker & Comp., Bank- und Wechsel-Geschäft in Hamburg.

Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahn-Actien und Anleihenlose.

Erst... mit Ausnahm... Sonntag... 5 fl., das Viertel 50 kr., ein Mor...

Nr. 11. Hermanns Pest, Her Horvath Verfä Montrouge, d

Der Zufu 8. Juni hinau nach dem frühe den hat, mag den Preis die will, die Gall als Reiner geg die Nothwendig

Der Vol Melbung. A sch öße haben chem sie ihn bi zu Rom' seine lasse, daß er e durchaus unerl Diejes E unsere Erblich Rom bilden, dringende Sor die Nacht des rücken. Ueber ruhigt sein. G den Zeititen u Zehnbiligkeiten Die Peti Die Aug, indem Allerhöc rechtigkeit einle litten verdienen. Der Fran Nationalberjam In Paris nun wiederum dem Publikum, indem man dur meisten Schuldi Sigungen. Di

Weibe ju Wohnung Güte Wied zum Feny Etriede i Was w — sie hat uns wieder! Seit sucht sie zu erl sächlich. Komu Gladbach trauriger, viel Vermirrt und Besonnenheit b Einladung Gü derselben nicht Wiedersehen de Maß öf Während die Treppe erf zu erhalten. V von mehreren heutigen Besuch Ihr Per schwinden aus aber sein unerr

Handwritten signature: M. M. ...